



Beurteilung (nach rechtlichen Vorgaben § 3 Ausbildungsziel der PflfachassAPrV) Ausbildung zum/r Pflegefachassistenten/-assistentin

Name des Auszubildenden: _____	Kurs: _____
Einrichtung: _____	
Einsatzzeitraum: _____	Einsatznr.: _____
Praxisanleiter: _____	

1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=mangelhaft, 6=ungenügend	1	2	3	4	5	6
I. Planung, Organisation und Durchführung von Pflegeprozessen						
Gestaltung und Durchführung der Pflege von Menschen aller Altersstufen auf Grundlage der individuellen Pflegeplanung und Anleitung von Pflegefachpersonen						
Mitwirkung bei der Pflegeprozessplanung unter dem Fokus von Gesundheitsförderung und –prävention						
Bei der Pflegeprozessplanung unter dem Fokus hochbelastender, kritischer und lebensbedrohlicher Situationen unterstützend mitwirken						
Unterstützung, Begleitung und Beratung bei der Lebensgestaltung						
Mitwirkung bei der Förderung von Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne						
II. Personen- und situationsorientierte Gestaltung von Kommunikation und Beratung						
Gestaltung von personen- und situationsbezogener Kommunikation mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen						
Ethisch reflektierte Handlungsweise						
III. Gestaltung und Mitgestaltung intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen Kontexten						
Übernahme von Verantwortung im Pflgeteam						
Durchführung ärztlicher Anordnungen unter Anleitung und Aufsicht einer Pflegefachperson						
Mitwirkung bei der Sicherstellung der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen im interdisziplinären Team						
IV. Reflexion des eigenen Handelns auf Grundlage von Gesetzen und ethischen Leitlinien						
Sicherstellung von Pflegequalität						
Ökonomisches und ökologisches pflegerisches Handeln						
V. Reflexion des eigenen Handelns auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen						
Ausrichten des Pflegehandelns an aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungen						
Berufliche Persönlichkeitsentwicklung						



Pflegeschule Bork

weil Bildung Vertrauenssache ist...

1	2	3	4	5	6

Häufigkeit der gegebenen Zensuren gesamt =

Bitte die einzelnen Noten addieren und danach durch die Anzahl der bewerteten Kriterien teilen =

Gesamtnote: _____

Bemerkungen wie z. B. Lernzuwachs, Entwicklung, Erreichen der Lernziele, Lernbedarf (nur durch PA auszufüllen):

Reflexion des/r Auszubildenden (nur durch Auszubildenden auszufüllen):

Die Beurteilung wurde vom Praxisanleiter am _____ mit dem Auszubildenden besprochen.

Stempel, Unterschrift Einrichtung

Unterschrift Auszubildende/r

Bitte senden Sie uns diese Beurteilung ausschließlich per Email an: info@pflegeschule-bork.de